



Grundsätze der Datenverarbeitung der Listax Steuerberatungsgesellschaft mbh für Mandanten

Um unsere Informationspflichten nach den Art. 12 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

listax steuerberatungsgesellschaft mbh
Friedrichstraße 31
17358 Torgelow
Deutschland

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite: <https://www.listax.de/impressum/>

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet, zu welchen Zwecken und mit welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu), sowie weitere Gesetze, die in Verbindung mit dem Art. 6 DSGVO stehen. Die Datenspeicherung erfolgt auf Grundlage einer Mandatierung. Bei den Daten handelt es sich um solche, die zur Auftragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO notwendig sind. Daten die hierfür benötigt werden, sind in der Regel: Kontakt- und Adressdaten; Steuermerkmale, Tätigkeitsbereiche/ Branchenschlüssel; Auskünfte zu Vermögen; Bankverbindungen; private Angaben zu Familienstand/ Kinder; Lohngruppen, Qualifikationen, Arbeitszeiterfassung (incl. Krankmeldung/ Urlaub), ggf. gesundheitliche Beeinträchtigungen; Konfession.

Des Weiteren erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten, die einer natürlichen Person zuordenbar sind und die für die Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen, Finanz- und Lohnbuchhaltungen sowie steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung notwendig sind. Die Erhebung der Daten erfolgt zum Zwecke der Mandatsidentifizierung, zum Zwecke der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung, zur Erstellung der in Auftrag gegebenen Steuererklärungen, Jahresabschlüsse, Finanz- und Lohnbuchhaltungen und sonstiger Tätigkeiten die hiermit im Zusammenhang stehen, wie z.B. zur Korrespondenz. Des Weiteren werden die Daten zur Rechnungslegung, zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegenüber dem Mandanten verarbeitet. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Speicherung der Daten und der damit verbundenen Löschfristen ist abhängig von der Geschäftsbeziehung mit Ihnen, der Art der Daten und dem Zweck. Die für die Mandatierung erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gemäß § 238 und § 257 Handelsgesetzbuch und § 147 Abgabenverordnung und gegebenenfalls eines Sicherheitszuschlags aufgrund der Festsetzungsverjährung gespeichert und danach gelöscht. Eine darüber hinaus gehende Speicherung erfolgt nur mit Ihrer Einwilligung und nach den Vorgaben des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird anhand eines Aufbewahrungs- & Löschkonzeptes geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine



Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht. Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung. Selbstverständlich können Sie jederzeit Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Mandatsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Finanzbehörden und deren Vertreter zum Zwecke der Korrespondenz. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Steuergeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Des Weiteren findet eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte grundsätzlich nur statt, wenn die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist, wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Bundesrepublik Deutschland verarbeitet.

Ihre Rechte als „Betroffene/r“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt.

Datenschutzbeauftragte/r

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserer Kanzlei benannt. Sie erreichen diese unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

André Weinert, Wirtschaftskontor Weinert
Datenschutzbeauftragter - DSB (TÜV), Datenschutzauditor - DSA (TÜV)
a.weinert@wirtschaftskontor-weinert.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Stand: 07.07.2020